



Änderungsantrag-Nr. VII-DS-09329-ÄA-04

Status: öffentlich

Eingereicht von:
Fraktion DIE LINKE

Stammbaum:
VII-DS-09329 Dezernat Stadtentwicklung
und Bau
VII-DS-09329-DS-01 Dezernat
Stadtentwicklung und Bau
VII-DS-09329-ÄA-03 SPD-Fraktion
VII-DS-09329-ÄA-04 Fraktion DIE LINKE

Betreff:
Konzept zur Verkehrsberuhigung in Volkmarsdorf und Neustadt-Neuschönefeld nördlich der Eisenbahnstraße

Beratungsfolge (Änderungen vorbehalten):
Gremium

Voraussichtlicher
Sitzungstermin

Zuständigkeit

Ratsversammlung

24.04.2024

Beschlussfassung

Beschlussvorschlag

Die Vorlage wird um folgende Punkte ergänzt:

6. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für das Pilotprojekt in der Hildegardstraße eine ausführliche (Zwischen)evaluation bis zum 30.06.24 zu erstellen und dem Stadtrat zur Kenntnis zu geben.

7. Darüber hinaus legt der Oberbürgermeister dem Stadtrat bis Ende 2024 eine stadt-, sozialräumliche und verkehrliche Umfeldanalyse vor, die folgende Aspekte betrachtet:

- Auswirkungen des Verkehrskonzept auf die umliegenden Stadtteile und den ÖPNV
- Sozialräumliche Betrachtung unter Berücksichtigung von Kriminalitätsschwerpunkten wie Drogenkonsumverhalten, Vermüllung und sonstigen Delikten
- Auswirkung von Großbaumaßnahmen am Torgauer Platz auf den Stadtraum
- Grünflächenbetrachtung im Quartier unter Einbeziehung des noch zu errichtenden Parks auf dem ehemaligen Gelände Deutschen Bahn in der Schulze-Delitzsch-Straße.

8. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, geeignete Formate für eine repräsentative und qualitativ wie quantitativ hochwertige Beteiligung zu den geplanten Maßnahmen, inklusive der dafür notwendigen Stellenumbesetzungen im Verkehrs- und Tiefbauamt, zu finden und diese im Fachausschuss Stadtentwicklung und Bau (FA S+B) vorzustellen.

9. Der Fahrplan der geplanten Maßnahmen und die schrittweise Umgestaltung wird präzisiert und vor jedem Umsetzungsschritt im FA S+B vorgestellt.

10. Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob eine Parkraumbewirtschaftung in Volkmarsdorf und Neustadt-Neuschönefeld eingeführt werden kann und das Prüfergebnis bis 31.12.24 im FA S+B zu präsentieren.

Sachverhalt

Begründung erfolgt mündlich.

Anlage/n

Keine